

Am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) ist zum 01.04.2022 eine Stelle als **Studentische*r Angestellte*r (M/W/D)** im Berliner Büro zu besetzen.

Das IFSH steht für exzellente Forschung, interdisziplinäre Lehre und praxisrelevante Beratung. Es erforscht die Bedingungen von Frieden und Sicherheit in Deutschland, Europa und darüber hinaus. Das Berliner Büro des IFSH koordiniert als Hauptstadtrepräsentanz den Austausch mit Politik und Gesellschaft und trägt maßgeblich zur öffentlichen Sichtbarkeit der Aktivitäten des IFSH in Forschung und Beratung bei. Kernaufgabe ist die aktive Gestaltung wissenschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Diskurse zu zentralen Forschungsthemen des IFSH.

Die Arbeitszeit umfasst maximal 20 Wochenstunden und wird nach EG 2 TV-AVH vergütet. Die Stelle ist bis 31.03.2024 befristet. Sie unterstützen die inhaltliche und organisatorische Arbeit im vom BMBF geförderten Verbundprojekt „Die Normen gegen Chemie- und Biowaffen umfassend stärken: Das Kompetenznetz CBW“ und stimmen sich dabei mit der IFSH-Verwaltung am Stammsitz des Instituts ab.

Die Stelle ist angesiedelt im vom BMBF geförderten Verbundprojekt „Die Normen gegen Chemie- und Biowaffen umfassend stärken: Das Kompetenznetz CBW“, das vom IFSH; der Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Justus-Liebig-Universität Gießen; dem Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); und dem Carl Friedrich von Weizsäcker Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) an der Universität Hamburg gemeinsam durchgeführt wird. Das Projekt untersucht, wie die unter Druck geratenen Verbotsnormen in den multilateralen Vertragsregimen zu Chemie- und Biowaffen gestärkt werden können.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Einfache Ordnungsarbeiten (Post, Archivieren, Kopieren)
- Pflege der Adressdatenbank für das Kompetenznetz
- Mithilfe bei der Organisation öffentlicher und vertraulicher Veranstaltungen des Kompetenznetzes
- Mithilfe bei der Reiseplanung und bei Buchungen
- Organisatorische Betreuung des Newsletters sowie des Internetauftritts des Projekts
- Formatieren und Redigieren wissenschaftlicher Texte
- Mithilfe bei der Recherche zu Themen der Chemie- und Biowaffenkontrolle

Wir suchen Sie, wenn Sie:

- ein/e eingeschriebene/r Student/in an einer staatlich anerkannten deutschen Hochschule sind,
- im Umgang mit allen gängigen MS-Office-Anwendungen sicher sind,
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache haben,
- selbstständig und verantwortungsvoll arbeiten,
- gerne im Team arbeiten und
- eine schnelle Auffassungsgabe sowie eine gewissenhafte und sorgfältige Arbeitsweise haben

Grundkenntnisse im Bereich Friedensforschung und Rüstungskontrolle durch Studium und/oder Praktika bzw. Arbeitserfahrung (auch als studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraft) sind von Vorteil.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.02.2022 an:

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
z. Hd. Frau Mariana Romera Gonzalez
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

oder per E-Mail an: bewerbung@ifsh.de (pdf-Datei von einer Größe mit maximal 5 MB)
Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Oliver Meier unter meier@ifsh.de oder telefonisch 030 240 4775-14 zur Verfügung.